

## ... e la luna? • canzoni italiane, Jazz, Pop (Italien, Berlin)



Das Berliner Trio **...e la luna?** spielt seit 1997 in gleicher Besetzung und überaus erfolgreich zusammen. Neben dem Gewinn des Musikpreises **musica vitale 2002** hat die Band drei CDs produziert und zahlreiche Konzerte in Berlin, Deutschland und Europa gegeben.



Die Musik, *canzoni italiane*, kommt in den originellen Arrangements und der kleinen Besetzung zu besonderem Ausdruck: Die Sängerin, **Eva Spagna** ist in Florenz geboren und hat die Originale sozusagen im Blut, das musikalische Fundament kommt **von Holger Schliestedt** an der Gitarre und **Martin Klenk** wechselt zwischen Cello und Saxophon. Von ihnen stammen auch die neueren, eigenen Stücke, zu denen Eva die Texte schreibt.

**Ironie und Melancholie** - beides schafft *...e la luna?* auf wundersame Weise zu vereinen.

**...e la luna? spielt Musik, die glücklich macht.**

### Pressestimmen über ...e la luna?

„Eva Spagna, Holger Schliestedt und Martin Klenk sind mit ihrem **kleinen großen Trio ...e la luna?** längst eine feste Größe in der Berliner Konzertszene. Das liegt nicht zuletzt daran, dass die Band mit ihrem Programm aus italienischen Liedern und den Einflüssen aus Jazz, Pop, Latin und Klassik in keines der gängigen Konzertklischees passt und Abend für Abend ihr **ureigenes, großartig dahingeschmettertes, mit Melancholie und Pomp** verwobenes musikalisches Etwas zelebriert.“

*Berliner Stadtmagazin zitty*

„Zu den dauerarbeitenden Lokalmatadoren im Grenzbereich von Jazz und Pop zählt die Band *...e la luna?* der Sängerin Eva Spagna. Die Songs, italienische Canzoni-Klassiker von Luigi Tenco, Paolo Conte und Gino Paoli, werden mit **kammermusikalischer Präzision** in das gutgelaunte Idiom von *...e la luna?* verschoben und entfalten eine **unaufgeregt stimulierende Wirkung**. ... und Frau Spagna singt lässig wie eine **südländische Kusine von Suzanne Vega oder Mathilde Santing**.“

*Tagesspiegel*

"Alles andere als mondsüchtig oder verschlafen ist das Berliner Trio (*...e la luna?*), das mit seinen charmanten Vespa-Fahrten durch die Musikgeschichte des italienischen Canzone und Pop auch an fiesesten Wintertagen die Lebensenergie der mediterranen Sonne einfängt und in Form von **breitestem Lächeln und wohligen Gänsehautschauern an das Publikum weitergibt**." *Berliner Stadtmagazin zitty*

„Eva Spagna lebt die Seele der Lieder, mit einer Stimme, die **warm ist wie ein Sommertag** und nichtsdestotrotz kelltief seufzen kann. *...e la luna?* -Konzerte sind nie bloße Nummernrevuen, sondern **humorvolle Kommunikationsangebote**.“ *taz*

„Gut, dass es noch **Unterhaltungsmusik jenseits des Gute-Laune-Gedudels** gibt.“  
*Michael Neuner, Frankfurter Rundschau*

„Eine **fesselnde Reise durch ein musikalisches Arkadien!**“ *Peter Rixen, Radio Multikulti*

„...als führen wir mit der Vespa zum Baggersee und äßen Gelati und hörten dazu diese **wunderbar schwereichte Musik**. *...e la luna?* und der Mond schaut zu dabei.“ *Michael Pilz, Musikjournalist*

## Musikerbiografien

### | Eva Spagna | Gesang, Texte, Komposition

Die Florentinerin Eva Spagna studierte zunächst Kunstgeschichte und machte eine Ausbildung zur Balletttänzerin. 1995 kam sie nach Berlin, wo ihre Leidenschaft, der Gesang, zur Profession wurde.

So arbeitete sie mit Jazzmusikern wie **Giorgio Crobu**, **Manfred Dierkes**, **Christian von der Goltz** oder **Thorsten Zwingenberger** in verschiedenen Formationen. Die intensive Beschäftigung mit der Musik ihrer Kindheit und Jugend, den canzoni italiane, veranlasste sie 1997 zur Gründung der Gruppe ...e la luna? mit Holger Schliestedt und Martin Klenk.

Für die **Eigenkompositionen der Gruppe** schreibt sie die meist von persönlichen Empfindungen geprägten Texte.

### | Martin Klenk | Cello, Saxofon, Komposition

Martin Klenk studierte an der Stuttgarter Musikhochschule Cello bei **Prof. Rudolf Gleisner** und Saxofon bei **Prof. Bernd Konrad**. Danach wechselte er an die HdK Berlin, wo er bei **Prof. Götz Teutsch** sein Orchesterdiplom ablegte.

Seine musikalischen Schwerpunkte lagen zunächst vorwiegend in den Bereichen klassische Kammermusik und Neue Musik. So war er Mitglied im **Chamisso-Quartett**, Berlin und im **Ensemble für Neue Musik**, Stuttgart unter Erhard Karkoschka.

Nach und nach gewannen andere Stilrichtungen mehr an Bedeutung: er spielte ebenso als Cellist in der **Tango-Gruppe Jalousie** wie als Saxophonist in zahlreichen **Jazzbands**. Dazu kommen neben Kompositionen, Arrangements und Bühnenmusiken auch Projekte wie z.B. „musica mossa“ mit der Tänzerin Francesca Patrone. Seit Ende 2003 ist er Mitglied im **Chamber Orchestra of Groove**.

### | Holger Schliestedt | Gitarre, Komposition

Holger Schliestedt studierte Jazzgitarre an der Hochschule für Musik „Hans Eisler“ in Berlin, wo er 1992 sein Diplom erhielt. Darüber hinaus war er Teilnehmer an verschiedenen Workshops mit namhaften Jazzgitarristen, unter anderem mit Peter O´ Mara.

Er spielte in zahlreichen Bands der Berliner Jazzszene, seit 2006 in der Band der Akkordeonistin **Cathrin Pfeifer**.

Neben seiner freiberuflichen Tätigkeit arbeitet er als **Instrumentalpädagoge** an verschiedenen Schulen.

**... e la luna? • canzoni italiane, Jazz, Pop (Italien, Berlin)**



## Referenzen (Auswahl)

**Preisträger beim 5. Musikpreis der Kulturen** in Berlin, Musica Vitale 2002

Aufgeführt unter den „**100 wichtigsten Bands**“ (Stadtmagazin ZITTY, Berlin 24 / 2002)

## Konzerte

- Haus der Kulturen der Welt ( Kongresshalle ) Berlin
- Grüner Salon der Volksbühne Berlin
- Altes Museum Berlin
- Werkstatt der Kulturen Berlin
- Jazzfest Brandenburg
- Sommerkonzerte Kloster Chorin
- Regelmäßige Club-Auftritte in Berlin
- Tourneen u.a. in Italien, Rumänien

## Galaveranstaltungen

- EnBW: 2. Klimakongress mit Al Gore
- Vattenfall Europe: Weltenergiekongress in Rom 2007
- Autostadt Wolfsburg
- Fiat (Präsentation 2006)
- Bundesministerium für Arbeit und Soziales
- Hotel Hilton Berlin (1998–2002 Silvester-Gala)
- Hotel Steigenberger
- Schloss Cecilienhof Potsdam
- Schloss Glienicke
- Schloss Albrechtsberg, Dresden
- KADEWE
- Stilwerk Berlin
- Italienisches Kulturinstitut
- Italienische Handelskammer
- Deutsche Bank
- Sparkassenverband
- Bundesverband Deutscher Banken
- Infratest
- LIGNA Hannover

## Rundfunkaufnahmen bzw. Auftritte

- Sender Freies Berlin
- Radio MultiKulti
- Ostdeutscher Rundfunk Brandenburg
- Jazz Radio Berlin
- Radio Eins
- Radio Kultur

## Discographie / CD-Produktionen

...e la luna? (1999)

Aprile (2002)

tre! (2006)